

Wissen, Kompetenzen und Halbwertszeiten

Campus der FHNW Windisch (pw) - 7 Schulen im Surbtal und Würenlingen bereiten ihre Lehrerinnen und Lehrer auf den kompetenzorientierten Unterricht gemäss Neuem Aargauer Lehrplan vor.

«Die Bedeutsamkeit von Wissen verändert sich! So hat über die letzten vierzig Jahre die Halbwertszeit der Relevanz von Wissen, das man sich z.B. in der Schule aneignet, massiv abgenommen.» erläutert John Klaver, Co-Projektleiter 'Lehrplan und Kompetenzorientierung' an der Fachhochschule. Diese und weitere Erkenntnisse bildeten die Ausgangslage für die Weiterbildung von 180 Lehrerinnen und Lehrer der Primarschulen und Kindergärten aus dem Surbtal und Würenlingen. Unterstützt von Franziska Matter und Jörg Giacomuzzi, zwei weiteren Dozenten der Fachhochschule Nordwestschweiz, wurden die Teilnehmenden im 'Speeddating-Modus' durch drei für die Kompetenzentwicklung an den Schulen wichtigen Themenkreise geführt. Anschliessend konnten sich die Lehrpersonen für eines dieser Themenkreise entscheiden, welches sie in Teams über die nächsten Monate, auf ihren Unterrichtsalltag bezogen, weiterentwickeln. Dies immer mit Blick auf den Neuen Aargauer Lehrplan. Das langfristige Ziel ist die Entwicklung eines Methoden- und Aufgabenpools, der über alle beteiligten Schulen hinweg von allen Lehrpersonen genutzt werden kann. Nachdem am Mittag die Vertiefungsreferate die Grundlagen für die Arbeiten geliefert haben, wurden die eigentlichen Teams gebildet und die Entwicklungsvorhaben festgelegt. Mit viel Elan und Ideen starteten am Nachmittag die Gruppen ihre Projekte, die sie im Ende November 2019 an der Schlusspräsentation vorstellen werden.



Die Vertiefungsgruppe Methodenkompetenz lauscht den Ausführungen von John Klaver.